

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 9

Kiel, den 15. April

1983

	Inhalt	Seite
I. Gesetze und Rechtsverordnungen		
II. Bekanntmachungen		
	Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels	113
III. Stellenausschreibungen		
IV. Personalnachrichten		

Bekanntmachungen

Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

Kiel, den 24. März 1983

Kirchengemeinde: Nathanaelgemeinde zu Hamburg-Horn
 Kirchenkreis: Alt-Hamburg



Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Nathanaelgemeinde zu Hamburg-Horn.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Kusche

Az.: 9153 Nathanaelgemeinde zu Hbg.-Horn — S I/ARN 2

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde **Grube** im Kirchenkreis Oldenburg wird die Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Juli 1983 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Grube umfaßt ca. 3 300 Gemeindeglieder in mehreren Dörfern. Im Zentralort Grube befinden sich die schöne St. Jürgen Kirche (1232 erstmals erwähnt), das Pastorat (1954 erbaut; Garten in ruhiger Lage), ein gut ausgestattetes Gemeindehaus (1968) und ein Kindergarten (1976). Im Ostseebad Dahme stehen eine Kapelle (1964) und ein modernes Gemeindehaus (1977) für Gemeinde und Urlauberseelsorge zur Verfügung. Ein gut eingearbeiteter Kreis haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter ist eigenständigen Dienst gewohnt und freut sich auf vertrauensvolle Zusammenarbeit. Grund- und Hauptschule befinden sich in Grube; weiterführende Schulen sind in Lensahn und Oldenburg durch Busverbindung gut zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Oldenburg, Kirchenstr. 7, 2430 Neustadt (Holst.). Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Ehlers, Pastorat, 2434 Grube, Tel. 0 43 64/281, und Propst Vonthein, Kirchenstr. 9, 2430 Neustadt (Holst.), Tel. 0 45 61/62 00.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Grube — P II/P 3

In der Kirchengemeinde **Hohenhorn** im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg wird die 2. Pfarrstelle mit dem Dienstsitz in Börnsen vakant und ist voraussichtlich zum 1. Juni 1983 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Börnsen ist ein altes Bauerndorf in unmittelbarer Nachbarschaft von Hamburg-Bergedorf, aber durch Siedler, Flüchtlinge und Hamburger Zuzüge zur Großstadtrandgemeinde mit ca. 3 250 Einwohnern angewachsen, wovon ca. 2 500 evangelisch sind. Daher wird von den Bewerbern die Kraft zur Integration der verschiedenen Bevölkerungsgruppen erwartet. Neben der Hauptschule im Ort sind weiterführende Schulen in Geesthacht, Wentorf und Hamburg-Bergedorf per Bus gut zu erreichen. Die Bergedorfer S-Bahn-Station liegt 5 km entfernt. Kirche und Pastorat, erbaut 1962 bzw. 1968, liegen landschaftlich sehr schön auf der Geesthöhe hoch über dem Elbtal. Das Gemeindehaus mit Küsterwohnung, erbaut 1968, befindet sich auf halber Bergeshöhe. Neben Konfirmanden-, Jugend-, Ehepaar- und Seniorenkreisen ist die Kirchenmusik ein besonderer Schwerpunkt der Gemeindearbeit. Von den Bewerbern wird eine zentrale Verkündigung erwartet. Erwünscht wird neben der sonntäglichen Versorgung der einen Predigtstätte in Börnsen einmal im Monat die gottesdienstliche Vertretung in der benachbarten Escheburger Kirche. Im übrigen ist die Amtsführung in Börnsen von großer Selbständigkeit geprägt und nur durch den gemeinsamen Kirchenvorstand mit der Hohenhorner Mutterkirche verbunden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte

erteilen Pastor Haese, Pastorat, 2051 Hohenhorn, Tel. 0 41 52/22 30, der Kirchenvorsteher, Herr Konarske, Heuweg, 2050 Börnsen, Tel. 040/7 20 13 98, und Propst Dr. Augustin, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41/34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Hohenhorn (2) — P II/P 3

*

In der Kirchengemeinde **Osdorfer Born** im Kirchen-Blankenese ist die 1. Pfarrstelle vakant und zum 1. September 1983 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Osdorfer Born, ein 14 Jahre altes Hochhaus-Neubaugebiet am Westrand Hamburgs, hat ca. 14 000 Einwohner auf ca. 2 qkm; weitere 3 000 Einwohner inklusiv einer Altenwohnanlage kommen in den nächsten zwei Jahren hinzu.

Die Arbeit der Kirchengemeinde wird getragen von ca. 30 Mitarbeitern. Zwischen den verschiedenen Arbeitsgebieten (Pfarramt, Kirchenmusik, Kindertagesstätte, Jugendarbeit, Projekt „Arbeitslose Jugendliche“, Erwachsenenarbeit, Seniorenarbeit, offene Sozialarbeit, Suchtberatungsstelle, Gemeindegewerkschaft und Kirchenvorstand) besteht eine enge Zusammenarbeit. Die Arbeit der beiden Pastoren ist nicht nach Seelsorgebereichen sondern nach Arbeitsgebieten aufgeteilt.

Folgende Arbeitsfelder sollen übernommen werden:

- regelmäßige Betreuung von etwa 100 Senioren in verschiedenen Veranstaltungen und Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat.
- Gestaltung von Gottesdiensten in verschiedener Form; evtl. Aufbau einer Kindergottesdienst-Arbeit.
- Koordination der Konfirmandenarbeit (ca. 150 Konfirmanden).

Die Konfirmandenarbeit wird getragen von den Pastoren, dem Sozialarbeiter in der Jugendarbeit und Honorarkräften.

Ferner:

- Mitarbeit in Ausschüssen.
- Zusammenarbeit mit außergemeindlichen Gruppen und Institutionen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Blankenese, Dormienstraße 1 a, 2000 Hamburg 55. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Jürgen Wisch (Tel. 040/8 32 35 01) und Propst Schmidt pott (Tel. 040/86 12 76).

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Osdorfer Born (1) — P I/P 2

*

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises **Pinneberg** für Schüler- und Jugendarbeit ist vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Der Kirchenkreis Pinneberg baut sein Jugendpfarramt neu auf und sucht für diese Aufgabe einen Pastor oder eine Pastorin. Wir möchten, daß unsere Jugendleiter geistliche Anleitung für ihre Gruppenarbeit erfahren und verstehen darunter praktische Beratung und Lebenshilfe vom Evangelium her in den Strukturen von Jugendarbeit. Deshalb erwarten wir einen Menschen mit seelsorgerlichem und pädagogischem Einfühlungsvermögen für unsere Jugendlichen.

Wir bieten ein eigenes Praxisfeld in einer Kirchengemeinde und hoffen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreisvorstand, der Jugendvertretung und der Konferenz der Mitarbeiter.

Wir möchten die Stelle bald besetzen. Für eine familien-gerechte Wohnung werden wir sorgen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Bahnhofstraße 18—22 (Katharina-von-Bora-Haus) 2080 Pinneberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastorin E. Lorentzen, Tel. 0 41 01/213—159.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schüler- und Jugendarbeit Pinneberg — P I/P 2

In der Kirchengemeinde Rensefeld im Kirchenkreis Eutin wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. August 1983 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Der Kirchenvorstand wünscht sich einen Pastor bzw. eine Pastorin, der bzw. die unter Berücksichtigung der vorhandenen Traditionen fähig und bereit ist, mit eigenen Ideen in Zusammenarbeit mit einem anderen Pastor (40) und den Mitarbeitern der Gemeinde sowie den Kirchenvorstehern tätig zu sein. Die Kirchengemeinde Rensefeld mit ihrer 800-jährigen St. Fabian-Kirche und einem neuen Gemeindezentrum umfaßt in beiden Pfarrbezirken zusammen rund 5 900 Gemeindeglieder. In den üblichen Bereichen kirchlicher Tätigkeit sind hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt. Ein geräumiges Pastorat ist vorhanden. Rensefeld ist ein Stadtteil von Bad Schwartau in der Nähe Lübecks. Sämtliche Schularten befinden sich am Ort.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Eutin, Schloßstr. 13, 2420 Eutin. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Röndahl, Am Diestelkamp 3 a, 2407 Bad Schwartau, Tel. 04 51/20 81 81, und Propst Dr. Dreyer, Schloßstr. 13, 2420 Eutin, Tel. 0 45 21/20 32.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Rensefeld (1) — P II/P 3

*

In der Kirchengemeinde Waabs im Kirchenkreis Eckernförde ist die Pfarrstelle infolge Ablebens des bisherigen Pfarrstelleninhabers vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation durch den Kirchenpatron. Die Gemeinde umfaßt rd. 1 100 Gemeindeglieder in 3 Dörfern. Kirche und renoviertes Pastorat

liegen in Klein-Waabs. Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie neben der allgemeinen Gemeindegliederarbeit eine bestehende Jugend- und Seniorenarbeit sowie Urlauberseelsorge in dem zur Kirchengemeinde gehörenden Feriengebiet übernehmen. Mit der Pfarrstelle verbunden wird die Seelsorge in der Ostseeklinik Damp (Damp 2000). Für diese Aufgabe ist eine Zusatzausbildung in Krankenhausseelsorge erwünscht.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, z. Hd. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Carl, Ludwigsburg, 2336 Waabs.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Carl, Ludwigsburg, 2336 Waabs, Tel. 0 43 58/10 35, und Propst Thomsen, Langebrückstraße 13, 2330 Eckernförde, Tel. 0 43 51/60 34 oder 23 51.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Waabs — P III/P 3

Stellenausschreibungen

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Papua Neuguinea — ELC-PNG — (550 000 Mitglieder) sucht durch Vermittlung des Nordelbischen Zentrums für Weltmission und kirchlichen Weltendienst — NMZ — einen

Bilanzbuchhalter

zum 1. Oktober 1983.

Er wird dem Finanzdirektor der Kirche zugeordnet in der Zentralverwaltung in Lae arbeiten. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von regelmäßigen Buchprüfungen in der kirchlichen Finanzverwaltung und in verschiedenen Kircheninstitutionen.

Die Kirche legt Wert darauf, daß im Zuge dieser Tätigkeit einheimische Mitarbeiter auf allen Gebieten der Buchführung in ihrer Ausbildung gefördert werden.

Eine detaillierte Arbeitsplatzbeschreibung kann angefordert werden.

Die Kirche wünscht sich einen Mitarbeiter möglichst mit einigen Jahren beruflicher Erfahrung und stellt sich vor, daß er nicht nur beruflich qualifiziert ist, sondern auch eine tragfähige christliche Motivation in seine Arbeit einbringt, Wertschätzung gemeindlichen Lebens mit Einfühlungsvermögen und Respekt für ihm fremde Menschen und Traditionen zu verbinden vermag. Sie erwartet, daß er einheimische Mitarbeiter neben und über sich gelten lassen, ihre Erfahrungen annehmen und sie mit ihren Gaben wirksam werden lassen kann.

Die Besetzung der Stelle auf zunächst fünf Jahre geschieht durch die ELC-PNG auf Vorschlag des Vorstandes des NMZ. Ein Dienstvertrag nach KAT wird mit dem NMZ abgeschlossen.

Schulmöglichkeiten: Es besteht in Lae eine Internationale, englischsprachige Volks- und Oberschule (bis Schuljahr 10) sowie in der Nähe ein deutschsprachiges Internat (Schuljahr 3—6).

Vor Aufnahme der Tätigkeit bietet das NMZ Gelegenheit zur Vervollkommnung englischer Sprachkenntnisse. Eine Einführung in das neomelanesische Pidgin erfolgt in PNG.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Vorstand des NMZ, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52.

Auskünfte erteilen: der Direktor des NMZ, Pastor Paul Gerhardt Buttler, und der Fachreferent für Papua Neuguinea, Pastor Dr. Theodor Ahrens, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52, Tel.: 040/88 20 66.

Az.: 4890 — 1 — W 3

•

Die St. Salvatorisgemeinde in Geesthacht bei Hamburg sucht

eine/n Diakon/in

Arbeitsschwerpunkte:

Aufbau einer Jungchar und Jugendgruppen (insbesondere mit Hauptschülern und Auszubildenden) Mitarbeit im Konfirmandenunterricht und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Erwartet wird solidarische Zusammenarbeit, Eigenverantwortlichkeit und Arbeitsfreude.

Gottesdienst und Feierabendmahl werden in der Gemeinde zunehmend zum Treffpunkt von Jugendlichen, die den Glauben wiederentdeckt haben.

Es wird ein/e Mitarbeiter/in gesucht, die/der mit Jugendlichen gern dabei ist.

Vorhanden sind:

Teestube — Gruppen — Jugendkeller — viele ehrenamtliche Mitarbeiter — großes Gemeindezelt.

Geesthacht ein Ort mit 25 000 Einwohnern hat alle Schulen am Ort.

Einstellungstermin: 1. August 1983

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an: Kirchenvorstand der Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Salvatoris Herrn Pastor Chr. Zacharis-Langhans

Rudolf-Messerschmidt-Str. 8

2054 Geesthacht

Telefon: 0 41 52/28 83

oder

Kirchenvorsteherin

Frau Renate Sorgenfrey

Kronsberg 15

2054 Geesthacht

Telefon: 0 41 52/31 77

Az.: 30 — Sankt-Salvatoris — E I/E 1

•

Die Ev.-Luth. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde, Hamburg-Rahlstedt-Oldenfelde, sucht zum 1. Juli 1983

eine/n Diakon/in
(Sozialpädagogen/in)

für eine halbe Stelle.

Arbeitsschwerpunkt:

Durchführung von offener Jugend- sowie Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Gemeinde hat für rund 6 300 Gemeindeglieder (Wohnbevölkerung 10 500 Personen) 2 Pastoren. Vergütung nach KAT.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Rahlstedt-Oldenfelde, Wolliner Str. 98

2000 Hamburg 73

Telefon: 040/6 47 20 61

Az.: 30 — Matthias-Claudius — E I/E 1

*

Die Ev. Luth. Stephanskirche Schenefeld im Kirchenkreis Blankenese sucht zum 1. August 1983 oder früher

eine Kindergartenleiterin

für 40 Wochenstunden.

Die Vergütung erfolgt nach den Vergütungsrichtlinien der Nordelbischen Kirche.

Gesucht wird eine Erzieherin mit pädagogischen Fähigkeiten, die eigenständig arbeiten kann und die bereit ist, mit dem Pfarramt, mit dem Kirchenvorstand und mit den Mitarbeitern zusammenzuarbeiten.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Stephanskirche Schenefeld, Herrn Pastor Goldenring, Hauptstr. 39, 2000 Schenefeld.

Telefon: 040/8 30 86 28

Az.: 30 — Schenefeld-Stephans — E II

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Probsteierhagen (Kirchenkreis Plön) sucht zum 1. August 1983

eine/n hauptberufliche/n Mitarbeiter/in

für die Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kirchengemeinde Probsteierhagen ist eine weitverzweigte Landgemeinde mit 8 Dörfern und vielen jüngeren Familien (ca. 4 000 Gemeindeglieder).

Erwartet werden:

— bibelorientierte Gemeindegemeinschaft und dafür eine entsprechende Ausbildung

— Interesse und Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten

— Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern, dem Pastor und dem Kirchenvorstand

— Führerschein und eigener PKW

Musische Fähigkeiten sind sehr erwünscht.

Geboten werden:

— ein großes Arbeitsfeld für vielseitige Ideen auch von Berufsanfängern

— ein aufgeschlossener Kirchenvorstand

— Vergütung nach KAT (entspricht BAT)

— Hilfe beim Suchen einer geeigneten Wohnung

Bewerbungen sind mit entsprechenden Unterlagen bis zum 15. Mai 1983 an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Probsteierhagen, Alte Dorfstr. 49, 2316 Probsteierhagen, zu richten.

Auskünfte erteilt Pastor Andreas Eilers, Tel. 0 43 48/375.

Az.: 30 KG Probsteierhagen — D 11

Personalmeldungen

Die Zweite Theologische Prüfung haben bestanden:

Am 18. März 1983 die Kandidaten des Predigtamtes
Hans-Georg Baron-Baltruschat, Sebastian Borck,
Matthias Bormann, Christoph Bornemann, Claus
Conradi, Dr. Friedrich-Helmut Edelmann, Hans-
Ulrich von der Fecht, Georg Gerhard, Horst
Gorski, Hermann Handler, Karl Heimer, Anna
Hinnrichs, Rüdiger Hoffmann, Karlfried Kan-
nenberg, Helmut Kirst, Johanna Lenz-Aude,
Susanne Lindenlaub, Michael Miller, Felix Mos-
ser, Anne Reichmann, Friederike Scharrer,
Detlef Tauscher, Wolfgang Vogelmann, Tho-
mas Weschollek und Ada Woldag.

Ordiniert:

Am 23. Mai 1983 der Vikar Sebastian Borck.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 16. Mai 1983 die Wahl des Pastors Erhard
Tillmann, bisher in Hamburg-Wandsbek, zum Pa-
stor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Altenkrempe.
Kirchenkreis Oldenburg.

Eingeführt:

Am 20. März 1983 der Pastor Klaus-Peter Weinhold als
Pastor in die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Glück-
stadt, Kirchenkreis Rantzau.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. April 1983 der Pastor z. A. Sebastian
Borck unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf
Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Feder-
führung des von der Kirchenleitung im Einvernehmen mit
der EKD eingesetzten Ausschusses zur Vorbereitung des
kirchlichen Programms für die „Kieler Woche 1984“.

Eingestellt:

Mit Wirkung vom 1. Mai 1983 der Pastor Hans-Jürgen
Martensen, bisher in Hamburg-Langenhorn, als Evan-
gelischer Standortpfarrer Hamburg III.

Verlängert:

Die Amtszeit des Pastors Ulrich Böhm als Inhaber der 1.
Pfarrstelle des Kirchenkreises Lübeck für Religionsunter-
richt in Gymnasien in Lübeck über den 1. Juli 1983 hin-
aus bis zur Zurrücksetzung;

die Beurlaubung des Pastors Dr. Wolfgang Deresch für
eine Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent an der
Universität Hamburg um ein Jahr über den 15. Oktober
1983 hinaus;

die Beurlaubung des Pastors Hansjürgen Meynig für den
Dienst als Seelsorger im Psychiatrischen Krankenhaus
Rickling sowie in den Alten- und Pflegeheimen in Rickling
des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Hol-
stein e. V. um 2 Jahre über den 31. August 1983 hinaus.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt. Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,— DM jährlich zuzüglich 5,— DM Zustellgebühr. — Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt
